

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 13.12.2020

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

am Ende des Jahres geht man in sich und schaut zurück, was denn so alles war.

Ja und ich schaue leider nur auf einen immer größer werdenden Dreckhaufen.

Man hat mir das wirtschaftliche Leben zerstört, nebenher kamen Viele, die vermeintliche Verbindlichkeiten bei mir offen sehen würden. In keiner Weise wird auf ganz normale Briefe, in denen die vermeintliche Schuld als nicht zutreffend bewiesen wird, eingegangen, sondern es wird sich sofort ans Gericht und anderswo zur Vollstreckung gewendet. Die Gerichte verweigern genau so jeglichen Beweis zur eigentlichen Nichtigkeit der Forderungen. So bleibt durch meine wirtschaftliche Zerstörung letztendlich eine tatsächliche finanzielle Schuld übrig und zwar in Höhe von ca. 10000 €, die ich nicht ganz normal vertragsmäßig bei meiner heimatlichen Sternquellbrauerei abtragen konnte.

Seit frühester Jugend bin ich mit dem Sternquellbier groß geworden. Einst war es das einfache Helle, später ging es dann zum Stern spezial, ein Bier mit edlem Aromahopfen gewürzt, das einen Geschmack besitzt, der mir weit besser mundet als das mit Bitterhopfen gewürzte Pilsner. Vor der vermaledeiten Wende habe ich mir mein Spezial, weil es nicht immer zu haben war, über Beziehungen unmittelbar aus der Brauerei abgeholt und nach der Wende bin ich bis dato diesem Bier treu geblieben, da es nach wie vor mit selber Qualität gebraut wird, obwohl die Sternquellbrauerei im Zuge der Änderungen auch das eine oder andere Bier neu kreiert hat.

Ich stehe zu diesen Schulden und ich werde sie sobald ich zahlungsfähig bin, begleichen. Umso mehr, da mir die damaligen Verantwortlichen der Brauerei stets unterstützend beim Aufbau meiner Gastronomiebetriebe geholfen haben.

Ansonsten erkenne ich keine anderen finanziellen Forderungen an mich an.

Ich habe also keine Schulden. Im Gegenteil habe ich, da ich bereits vor Jahren meinen Schadenersatz bei den Zerstörern dinglich gemacht habe, eine Forderung von mehreren Millionen an diese. Diese Forderung wird aber in der jetzigen zerstörten Gesellschaft nicht einklagbar sein, da dies entsprechend Geld zum Klagen fordert.

So braucht es denn eine Gesellschaftsordnung, die wieder dem [Rechtsstaatsprinzip](#) entspricht.

Ich arbeite also nicht uneigennützig um den anderen Menschen des deutschen Volkes zu verdeutlichen, was in unserem schönen Heimatland falsch läuft und wie es besser gemacht werden kann, sondern den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben um all den anderen des deutschen Volkes den [Weg aufzuzeigen](#), der zu einer besseren Gesellschaftsordnung führt, denn [nur gemeinsam](#) kann man auf einem richtigen Weg das Ziel wahre Menschlichkeit erreichen.

Unbedingt darauf zu achten ist dabei, dass man nicht das über das Knie brechen/mit Gewalt lösen kann, was sich mit dato aus Vernachlässigung der Vernunft aufgebaut hat. Denn Gewalt erzeugt Gegengewalt und in dieser ist der Gegner des deutschen Volkes bei weitem besser gestellt, so dass jegliche Gewalt zur Zerstörung des Volkes führt. Die Zerstörung des Volks, und hier nicht nur des Deutschen, wird man wie man es dieses Jahr erleben kann trotz allem vom Gegner weiter betrieben um die Ziele, die man auf dem [Georgia Guidestone](#) seit 1980 eingeschlagen hat, erreichen zu können. Die Vernichtung von 7 Milliarden Menschen beruht letztendlich auf einem fast 3000 Jahre alten Plan, der von den Leviten erdacht, von den [Pharisäern](#) niedergeschrieben, von den Talmudisten gepredigt und von den Zionisten immer wieder neu ausgerichtet wird. Die Zionisten, die sich als Juden bezeichnen, obwohl sie mit entsprechend ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubigen

Menschen nichts gemein haben, sondern deren Glauben genauso missbrauchen wie der Wolf den Schafspelz, betragen gerade einmal ca. 0,1% der Weltbevölkerung; die führenden Zionisten, die ich in Bezug auf den ersten jüdischen Richter Oberregierungsrat Gabriel Riesser (1806-1863) und den Vorsitzenden des Verbandes nationaldeutscher Juden Dr. Max Naumann (1875-1939), heimatlose Zionisten nenne, sind wiederum nur ein Bruchteil. So sagte der Oberregierungsrat Riesser: *“Wir sind nicht eingewandert, wir sind eingeboren, und weil wir es sind, haben wir anderswo keinen Anspruch auf eine Heimat; Wir sind entweder Deutsche, oder wir sind heimatlos! . . . Wer mir den Anspruch auf mein deutsches Vaterland bestreitet, der bestreitet mir mein Recht; darum muß ich mich gegen ihn wehren wie gegen einen Mörder!”*

Dr. Max Naumann hatte ähnlich klare Worte gefunden und dabei bereits mehr Wissen über das zionistische Unwesen aufgrund seines späteren Lebens gehabt. So werden ihm folgende Worte zugeordnet:

"Die Deutschjuden gehören zum deutschen Volke, die Fremdjuden zu einem in alle Winde zerstreuten Volk ohne Land, denn auch ***das englische Palästina ist keineswegs ihr Land und wird es niemals sein.***"

Die Fremdjuden definiert er weiterhin als eine Gruppe, die sich auszeichnet "durch die krampfhaft aufrecht erhaltene Rückständigkeit", "durch den Wahn, eine Gemeinschaft von Auserwählten und für die anderen ein 'Problem' zu sein".

Zu den "Fremdjuden" rechnet er auch die Zionisten. Und hier unterscheidet er wiederum zwischen zwei Gruppen. Die "ehrlich und gerade denkenden Zionisten" sind die, die ihre Andersartigkeit erkennen und bereit sind, als Fremde in Deutschland zu leben, gegebenenfalls auch unter Fremdgesetzgebung. Wer aber weder zu den einen, also den "Deutschjuden", noch zu den andern, den bewußten Zionisten, gehört, ist "der Rest, der wert ist, zugrundezugehen. Denn es ist immer noch besser, daß ein kleiner Rest von Wurzellosen zugrundegeht, als daß Hunderttausende von Menschen zugrundegehen, die wissen, wohin sie gehören. - Nicht zugrundegehen darf unser deutsches Volk."

Bekannter weise haben sich die heimatlosen Zionisten in oberster Liga im [Komitee der 300](#) organisiert, das wiederum von den Rothschild-& Rockefeller-Clans beherrscht wird. Der heutige Geldadel ist aber letztendlich allein über die Rothschildfamilien aufgebaut, was wiederum aufzeigt, dass auch die Rockefeller vom Grunde her zu Agenten der Rothschilder zählen.

Wie kamen die Rothschilder zu einer solchen Macht?

Früher waren die Juden auf Gedeih und Verderb dem Erbadel ausgeliefert, dem sie mit ihrem Können und ihrem Fleiß gedient haben und ihnen immer wieder finanzielle Kredite gaben. War der Erbadel aber nicht in der Lage oder einfach nur nicht gewillt seine Schulden zurückzuzahlen, dann hat er mit Gewalt dafür gesorgt, dass es [keinen Gläubiger mehr gab](#). Hier auseinanderzusetzen wie denn die damaligen Juden an das Geld kamen und wie sie es vermehrten, würde den Rahmen sprengen.

Der erste große Coup ist jenem gelungen, als man in Frankreich die Revolution angestoßen hat. Damals wurde das Volk missbraucht, um den Erbadel vom Thron zu stoßen, auf den dann der Geldadel seine Marionette setzen konnte, um aus dem Hintergrund möglichst ungesehen seine

Strippen ziehen zu können. So hat man also den Völkermörder Napoleon aufgebaut, ein zweites Mal von Elba geholt, um den Coup von Waterloo drehen zu können. Mit diesem Coup konnte Nathan Rothschild die Londoner Börse sprengen und sich dadurch ein riesiges Vermögen aneignen. Die Marionette hatte seine Schuldigkeit getan und durfte auf St. Helena in nobler Verbannung seine letzten Tage erleben.

Dieser Coup, der 1815 gelang, hatte aber noch nicht den Durchbruch gebracht um die anderen Finanzmächtigen entsprechend beeindruckend zu können. So hat man finanztechnisch im Untergrund gewirkt und sich letztendlich drei Jahre später 1818 in Aachen als die anderen Finanzmächtigen den Wiener Kongress nach und vor allem den europäischen Eisenbahnbau verhandelten, mit Börsenspekulationen sich gegen diese durchgesetzt. Seit dem haben die Rothschilder ihre Führung niemals wieder abgegeben.

1882 hat Edmond Rothschild Land in Palästina erworben und damit den giftigen Stachel gesetzt, dessen Eiter heute über die ganze Welt wabert.

So konnte über den Aachener geglückten Versuch über das Missglücken der Revolution von 1848 den daraus entstehendem zweitem deutschem Reich erst über den 1. Weltkrieg wieder ein entsprechender Gewinn gemacht werden. Halt! Man darf dabei den Blick nicht in die Neue Welt verlieren, denn auch dort hatten die Rothschilder ihre Hände gewinnbringend im Spiel. Über den Unabhängigkeitskrieg zum Bürgerkrieg bis hin zum 1913 geglückten dritten Versuch die Währung der USA mit dem hinterhältigen Federal Reserve Act in ihre Hände zu bekommen. Denn wie sagte Amschel Meyer Rothschild: *„Gebt mir die Kontrolle über die Währung einer Nation, und es ist mir gleichgültig, wer die Gesetze macht!“*

Es ging weiter, denn es war nicht genug. Man hat sich die im Geiste erbärmliche Gestalt Hitler ausgesucht, die Welt mit dem Schwarzen Freitag 1929 in den finanziellen Notstand geschickt, Hitler inzwischen mit Hilfe des Vatikans zum Führer gemacht und mit diesem das deutsche Volk erneut in den Krieg gehetzt um weitere Gewinne machen zu können.

Ein großer Gewinn für die Verbrecher dabei war die Vernichtung von hunderten Millionen Menschenleben. Aber mindestens genauso wichtig war der in der Öffentlichkeit nicht bekannte Reibach, der das von den Hitlerfaschisten und dem japanischen Kaiserreich zusammengeraubten Gold und andere Werte in den [Black Eagle Trust](#) spülte.

Nach 1945 war aber die von den Zionisten selbst geschaffene kommunistische Parallelgesellschaft so stark geworden, dass sie die Weltherrschaft der Zionisten bedrohte. Es wurde der sog. Kalte Krieg geführt, also nicht mehr rein militärisch, sondern wirtschaftlich. Dazu zu dem militärischen Arm der Nato, der finanzielle und wirtschaftliche Arm in Form des IWF und der WTO geschaffen. Der Kalte Krieg wurde bekannter weise 1989 gewonnen und führte zur feindlichen Übernahme der DDR und zum Untergang der Sowjetunion 1991. Bestehen blieben aber das kommunistische China und Kuba. Auf allen anderen Kontinenten, besonders in Afrika und Südamerika wurde der Kalte Krieg gewonnen und das Plündern konnte unter der Scheinheiligkeit der Entwicklungshilfe erneut erblühen. Man hat aber nicht mit den starken Völkern Kubas, aber vor allem dem der VR China, dass hinzu noch zahlenmäßig immer stärker wurde, gerechnet. Vor allem hat man auch nicht damit gerechnet, dass die Führer der Kommunistischen Partei Chinas ihr Land 1989 auf den Weg des Sozialismus gebracht haben. Sozialismus, der wiederum [rein gar nichts](#) mit Kommunismus noch Kapitalismus zu tun hat. Das war die große Hürde, die die US Imperialisten noch zu nehmen hätten, diese aber so hoch wurde, dass sie im freien Lauf nicht mehr übersprungen werden konnte.

Wie konnte die Hürde so hoch werden?

Man hat nachdem man den Goldstandard für den US Dollar aufgehoben hat, die Dollarpresse angeworfen um die Welt mit Krediten beglücken zu können. Um ein [Platzen der Dollar-](#) und

inzwischen EuroBlase zu verhindern, wurde es den Staaten, die es sich leisten konnten, aufgegeben den Dollar als Reserve zu bunkern. Dieses geschah mit sog. Staatsanleihen, die im Namen des USI von den USA vergeben wurden. Staatsanleihen sind nichts weiter als Kredite, deren gegenwert der inzwischen wertlos gewordene Dollar darstellt. Gerade die VR China war in ihrem wirtschaftlichen Aufstieg in der Lage Dollars in Billionenhöhe anzunehmen und kann nun mit diesen Dollars in der Welt auf Einkaufstour gehen. Kuba spielte in diesem Kampf aufgrund seiner Größe eine untergeordnete Rolle. Eine große Rolle spielt aber inzwischen das heutige Russland, das im Jahr 2000 durch Putin und die Seinen aus den Krallen der Zionisten gerettet wurde. Putin und die Seinen haben seit dem die Russen wieder zu Russen gemacht, bedeutet die Menschen dazu gebracht ihre selbstbewusste Eigenverantwortung aufzunehmen wobei das russische Volk inzwischen eine Stärke erreicht hat, den westlichen Sanktionen/Wirtschaftskrieg zu widerstehen, im Gegenteil gestärkt aus den Sanktionen heraus zu kommen. Mit der wieder gewonnen vertrauensvollen auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil Zusammenarbeit mit der VR China ist es inzwischen gelungen den US Imperialisten eine rote Linie ihres Tuns aufzuzeigen. Von dieser Stärke konnten Kuba und viele andere Staaten Gewinn aufnehmen um ebenfalls weiter gegen den USI bestehen zu können. So reicht also der Krieg mit seinen verschiedenen Arten, der des militärischen, des finanziellen, des wirtschaftlichen und des propagandistischen nicht mehr um den Sieg auf dem Weg zur Einen-Welt-Regierung zu erreichen. Deshalb greift man dann zu einer weiteren Art des Krieges. Zuerst war es der Wetterkrieg, der als Klimawandel getarnt wurde, der aber letztendlich nichts weiter ist als eine Klimaverschiebung, die mit Haarp und Geoengineering zelebriert wird. Dafür konnten erneut den Staaten riesige Schulden mit den Anleihen für den verlogenen Klimaschutz aufgebürdet werden, um die [Buchgeldblase](#) nicht platzen zu lassen. Und was passiert? Das Geld wird am Computer erfunden (die sog. Geldschöpfung), die Rückzahlung aber erfolgt in echt durch Abschöpfen der wertschöpfenden Arbeit der Menschen. Allein die BriD nimmt dafür [dreistellige Milliardenhöhen](#) an Anleihen auf. Wie werden diese wieder erwirtschaftet? Unter anderem mit der Kohlensäure (CO2) Steuer. Aha, also die Erhöhung der Mineralölsteuer, damit insgesamt die Energiekostenerhöhung. Wie aber kommt das dem Mensch zugute, wo doch der Klimawandel nichts weiter als eine Klimaverschiebung ist, wie oben bereits erläutert. Man sollte sich dazu die Ausarbeitungen von Herrn [Jürgen Fritz](#) und Herrn [Klaus Müller](#) aufmerksam zu sich nehmen.

Aber auch die Frechheit des Klimaschwindels, die man nach der Bankenrettung zelebrierte, reicht den Herrschaften nicht, da sich gegen das Mädchen Greta überall größter Unmut rührte. So brauchte es ein ganz eigenes Ding um den Menschen das Fürchten beizubringen, sie in Angst und Schrecken zu versetzen und damit erstarren zu lassen, damit sie unfähig zu jeglicher Gegenwehr werden. Und genau hier hat man das richtige Mittel mit der biologischen Kriegsführung gefunden. Dem sog. Biotec, wie man es bei [Kulturstudio TV](#) erfahren kann.

Die biologische Kriegsführung weit gefächert und nahtlos mit der propagandistischen verbunden führt über die Psychologische Beeinflussung bis hin zum Corona Erreger, der aus [US Militär Laboren](#) freigelassen wurde. Diese Freilassung soll nun allein im neuen Reich/EU 1,8 Billionen E uros aus dem Nichts als Anleihen entstehen lassen, worüber ich in einem späteren Wort weiter ausführen werde.

Und jetzt komme ich endlich wieder zurück auf den Jahresrückblick, den ich am Anfang angesprochen habe. Das Jahr der Verwerfungen durch Corona und das weltweit.

Man hat am Anfang einen chinesischen Markt in Wuhan als Ausgangsort dieses Erregers ausgemacht. Inzwischen ist aber bekannt geworden, dass [bereits Mitte 2019 in Europa](#), insbesondere in Spanien und Italien dieser Erreger in anderen Stämmen vorhanden war. Also China mitnichten der Ausgangsort dieser Krankheit war, die selbst kaum tötet, sondern nur zuschlägt, wenn der Mensch bereits durch andere Dinge wie Krebs, Demenz, Kreislaufschwierigkeiten und den ganzen anderen Dreck mit dem er belastet wird, geschädigt ist. Dann aber schlägt er brutal zu,

in dem er der Lunge Schwierigkeiten macht beim Luftaustausch und der Mensch letztendlich einen Erstickungstod erleidet. Deswegen möchte ich zu einer anderen Schuld neben der finanziellen, der moralischen kommen.

Habe ich mir moralische Schuld aufgeladen, weil ich die Wahrheit verschwiegen habe? Ich glaube hier mit einem klaren Nein antworten zu können, denn seit Putin und die Seinen in Russland Tätig geworden sind, bin ich offen in die Opposition in meinem Heimatland gegangen. Zwar war der Weg verwirrend über Leut Ebel und als sog. Ministerpräsident des Reichslandes Freistaat Sachsen; ich habe aber nicht einmal ein halbes Jahr gebraucht um die Hinterhältigkeit von Ebel zu durchschauen und dann angefangen die Bezeichnung Ministerpräsident des Reichslandes Freistaat Sachsen zu nutzen um die Herrschaften der BriD Verwaltung aufzufordern, was sie berechtigt für und wider Reichs- und Staatsangehörige zu handeln. Auch damals habe ich bereits auf das bis neun Jahre nach der vermaledeiten Wende in der BriD gültige Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz verwiesen, das erst im Jahr 1999 ohne verfassungsgemäße Grundlage durch eine willkürliche Regel ersetzt wurde.

Verschiedene andere Beweise habe ich damals schon genutzt. Herrschaften bis hin zu den Führern des Obergerichtes und des Oberlandesgerichts Sachsen, die mir auch damals schon persönlich antworteten, angeschrieben. So meinte der damalige Obere des OVG Bautzen, dass er mit mir nicht mehr über die Beständigkeit der BriD judizieren werde. Erst vor kurzem habe ich von einem Bekannten, der das entsprechende Schreiben als Kopie in seinen Unterlagen wiederentdeckte, zurückerlangt und kann es somit [als Beweis](#) tatsächlich nutzen. Hat mich dieses Leut damals aus Trotz wahrscheinlich nicht mit Ministerpräsident angeschrieben, so tat es dann doch im nächsten Jahr als die Landgerichtsprozesse gegen mich bereits gelaufen waren, die Justizkasse um so [ausdrücklicher](#).

Dazu ist zu sagen, dass ich erstens die Bezeichnung MP wie die eines Karnevalsprinzen geführt habe, also im Gegensatz zu den BriD Gewaltigen keine öffentlich rechtliche Handlung vorgenommen, somit ein Amt das es überhaupt nicht gab und gibt nicht angemäht habe, und das ganz im Gegenteil zur anderen Seite, die bis dato die Rechtsgültigkeit ihrer Grundlage auf die sie sich berufen noch nicht nachgewiesen haben, ganz einfach weil sie es nicht können.

Ein klares Nein zu meiner moralischen Schuld?

Überfliege ich einmal meine Schriften in diesem Jahr, habe ich doch einiges an Kritik ausgeteilt. Ich meine aber auch, dass ich diese Kritik begründet habe und vor allem wie es sich gehört, aufgezeigt wie es eben besser zu machen wäre.

Da wurde ich aber vor kurzem mit einem [Beitrag des Sputnik](#) aus meiner Welt der Gedanken zurückgeholt und mit meiner Nase kräftig auf die Sache Mies gedrückt.

Die Sache Mies, es geht um Herrn Ulrich Mies, um dessen Buch, dass er aus verschiedenen Beiträgen auch anderer zusammengestellt hat. Und tatsächlich um mich selbst moralisch zu überprüfen, bin ich noch mal auf diese Sache eingegangen.

Am [19.08.2020 habe ich bereits ein Sonderwort](#) über ein Gespräch des Herrn Mies mit Herrn Jebens veröffentlicht. Da hatte ich schon einerseits Fürsprache, andererseits aber Enttäuschung über Herrn Mies spüren lassen. Fürsprache z. B. für Dinge wie das Aufdecken der wichtigsten Nachrichtenagenturen, die sämtliche Nachrichten, die im westlichen Mainstream veröffentlicht werden, vorkauen.

Weiter, dass er aufzeigt, dass die Menschen solange ihnen das Wasser nicht über die Oberkante Unterlippe schwappet, versuchen ohne Anzuecken in einer Gesellschaft zu leben, die anderen Menschen das Leben schon unmöglich gemacht hat. Dabei aber vermeinen, dass es sie schon nicht

erwischen werde. Dann habe ich aber in der Hauptsache den Opportunismus, den ich im Gespräch der Beiden vermeint erkannt zu haben, kritisiert. Diese Opportunismuskritik hat sich dann in meinem [Sonntagswort vom 20.9.2020](#) zum Gespräch des Herrn Ulrich Mies mit den Herren Jebsen, Baab, Soukup und Ganser aber noch verstärkt.

Im Zuge des letzten Sputnik Artikels aber habe ich mich noch etwas mehr mit Herrn Mies beschäftigt und bin dabei auf die [Seite Rubikon gekommen](#).

Dabei bin ich auf einen Bericht von Herrn Ulrich Mies gestoßen, der meinen Opportunismusvorwurf in Schall und Rauch aufgehen lässt. Klar und deutlich zeigt Herr Mies hier auf, wer und was und vor allem wie man dem entgegen kann.

Ist es jetzt meine moralische Schuld, meinen Opportunismusvorwurf gegen Herrn Mies, der sich gegen ihn in den zwei Gesprächen bei mir gebildet hat, nicht zurückzunehmen? Hier bin ich ganz vorsichtig und vermeine Nein! Denn in den Gesprächen bei Herrn Jebsen hat er bei weitem nicht die Offenheit geführt, wie in dem Bericht, den man bei Rubikon findet. Ich muss soweit zurückgehen, dass er keinen Opportunismus gegenüber den Herrschenden führt, sondern besonders gegenüber dem Mitautor des neuen Buches Herrn Ganser, gegen den ich meinen Opportunismusvorwurf in Gänze aufrechterhalte.

Herr Mies hat bei dem Viere Gespräch mit Herrn Jebsen gegenüber Herrn Ganser zurückgenommen, um ihn als Mitautor des Buches nicht zu verlieren. So zumindest mein Eindruck in einer Phase, als sich eine Unstimmigkeit aufgebaut hat und Herr Mies diese dann (ich möchte jetzt sagen) diplomatisch beendet hat. Aber auch mein Vorwurf zwecks Opportunismus gegen Herrn Jebsen bleibt aufrechterhalten, denn es hat ihm nichts eingebracht, die Dinge nicht klar beim Namen zu nennen, da er inzwischen trotz allem bei [youtube gesperrt](#) wurde. Genau das zeigt auf, dass die Mächtigen, solange sie nicht gestoppt werden, Schritt für Schritt weiter auf ihr Ziel der Zerstörung der Völker voranschreiten.

Ich habe mir inzwischen vorgenommen das Buch, das Herr Mies mit den anderen Autoren zusammen herausgibt, zu erwerben und mein Wissen über die entsprechenden Autoren zu erweitern. Das empfehle ich auch allen anderen Lesern, denn nur Wissen ist Macht und Aberglaube die Zerstörung. Das Wissen also die Macht richtig anzuwenden, darüber will ich nun noch einmal über den Bericht, der bei Rubikon steht, ausführen.

Herr Mies ist gleich am Anfang darauf eingegangen, dass ein transnationaler Elitenfaschismus, der die Wende 1989 gewonnen hat, nun im Jahr 2020 die Maske fallen ließ. Er versteht darunter ein Bündnis aus transnationalen Kapitalisten, Geheimdiensten, Militär- und Medienkomplexen. Auch hier bin ich etwas anderer Meinung, denn es ist kein Bündnis dieser Gruppierungen, sondern allesamt ein und dasselbe und alles unter der Fuchtel wie bereits oben erklärt, der heimatlosen Zionisten. Richtig führt er wieder aus, dass der Krieg zu keiner Zeit beendet war und er nur in seiner unterschiedlichen Form fortgeführt wurde, was aber von vielen Menschen leider nicht erkannt wird. Ja und die psychologische Kriegsführung gibt es seit dem 1. Weltkrieg in organisierter Form.

Der transnationale Elitenfaschismus würde sich seit 1989 planmäßig entfalten. Ich bin da ein wenig anderer Meinung und wie oben bereits aufgezeigt, geschieht die Entfaltung seit fast 3000 Jahren, wird nur entsprechend immer wieder neu ausgerichtet, was ich in meiner Sonntagswortserie vom 26.04.2020 bis 13.09.2020 über die Artgerechte Umerziehung versucht habe aufzuzeigen. Dabei bin ich vorher schon auf die Nachrichtenagentur [DPA zu sprechen gekommen](#), die ohne Zweifel aus den Agenturen, die Herr Mies aufgezeigt hat, gespeist wird. Und genauso wie ich geht er weiter auf den Hitlerfaschismus ein, er zeigt dabei aber **deutlicher** auf, dass das Kleinbürgertum das hauptsächliche Ziel der faschistischen Propaganda war. Das Kleinbürgertum, das einen sehr hohen

Einfluss auf die weiter unten stehenden Schichten hatte und auch heute noch hat. Wobei das Großbürgertum soweit es heute überhaupt noch Deutsches gibt, von Haus aus auf der Seite der Mächtigen steht um überleben zu können bis sie letztendlich selbst dran sind zerstört zu werden. Nur in der mittelständigen Wirtschaft gibt es noch einige Unternehmer, die ohne den Mächtigen verfallen zu sein, mit ihren Firmen noch überleben. Das aber nur, weil sie mit ihren Angestellten entsprechend der guten Sitten umgehen und diese deswegen ihre Arbeitsleistung erbringen wie es Menschen tun, wenn sie ihre Heimat verteidigen, also die Kraft der Moral in sich haben und damit den schweren Kampf bestehen.

Was aber machen die Gegner?

Herr Mies schreibt richtig, dass die Urangst gegen Krankheit eine Massenpanik auslöst, die dabei in völlig verschiedene Richtungen läuft, einerseits werden die Menschen zu Desinfektionsfetischisten, dazu gesellen sich Denunzianten und Büttel, die jene verfolgen, die die Gefährlichkeit des Corona Erregers völlig verdrängen

Beides ist falsch. Und beides würde mit selbstbewusster Eigenverantwortung in geordneten Bahnen laufen. Einerseits wäre da die Bahn, die vor Corona wegen fehlender selbstbewusster Eigenverantwortung verschüttet wurde, und zwar die Bahn in Form einer Verfassung, die vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzt wurde. Und andererseits die Bahn des Selbstschutzes mit [kolloidalem Silber](#), der jeglichen westlich vergifteten Impfstoff unnötig werden lassen würde.

Jetzt möchte ich aber auf die Schlussgedanken, die Herr Mies in seinem Bericht bei Rubikon aufgetan hat, eingehen. Und ja, er sagt es richtig, dass man aus dem Morast der Fassadendemokratie, die ja nichts weiter sind als Volksbeherrschungen, herausfinden muss.

Eine sehr beachtliche Aufzählung von Gedanken bringt er da in den Ring und alles zusammen sehr wichtig. Voran muss aber stehen, was Herr Mies in die Mitte seiner Aufzählung gesetzt hat. Es ist die Einberufung einer Nationalversammlung durch das deutsche Volk um eine wahrhafte Verfassung auszuarbeiten, die dann dem deutschen Volk erst zur Überarbeitung vorgelegt wird um sie danach in einer Volksabstimmung in Kraft zu setzen oder aber abzulehnen. Also ganz im Gegenteil zum GG, dessen Präambel aus dem Jahr 1949 und 1990 jeweils auf einen [verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volks hinweisen, die aber niemals stattfanden](#). War der von 1949 vom Parlamentarischen Rat noch geplant, letztendlich aber von den drei Westbesatzern abgebügelt und mit dem bis dato noch unveränderten [Art. 144 GG](#) überschrieben, so ist der von 1990 rein weg erstunken und erlogen und von den [wichtigen Männern](#) in die Präambel gepresst worden, um das deutsche Volk weiter über [Art. 139 GG](#) beherrschen zu können. Wäre dies schiefgegangen, wäre einerseits der von den US Besatzern geschaffene kommissarische Reichskanzler Ebel zur Verfügung gewesen und zum zweiten wurden der Deutschlandvertrag und seine Folgeverträge im [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin](#) festgezurr. Und genau dieses Übereinkommen, das mit einer nicht mehr rechtsfähigen BriD Verwaltung beschlossen wurde, kann nur über eine Verfassung ärschlings in die Hölle befohlen werden.

Als zweitwichtigste; gleich mit Inkrafttreten der Verfassung muss die nationale Währung hergestellt werden um den Zionisten gültiges deutsches Recht und Gesetz beizubringen. Und dann kann die weitere Folge wie sie Herr Mies aufführt vonstatten gehen. So z. B. den Parteien die Macht zu nehmen und ihnen den Status von Vereinen zuordnen, so wie es sich eigentlich von Grund auf gehört hätte, da die Führungen der Parteien klar und unmissverständlich jene beinhalten, die als Kollaborateure von den US Imperialisten dazu gekürt wurden.

Wichtig aber ist auch, dass dem Volk ein der heutigen Zeit angepasstes Staatsangehörigkeitsgesetz zur Entscheidung vorgelegt wird, um damit den bisher 30jährigen rechtsleeren Raum zu bereinigen.

Damit endlich geklärt wird, wer tatsächlich deutscher Staatsangehöriger und oder wer es nicht ist. Das muss selbstverständlich auf der Grundlage des verbindlichen Völkerrechts geschehen.

Und als Nächstes muss das Volk über die Mitgliedschaft in internationalen Vereinigungen entscheiden. So z. B. ob es die neue Regierung beauftragt einen wahrhaften Antrag auf Mitgliedschaft der Vereinten Nationen zu stellen. Gleichzeitig die Mitgliedschaft in der Nato und im neuen Reich/EU beurlaubt um über eine Mitgliedschaft das Volk entscheiden zu lassen, denn diese Entscheidungen gerade zu diesen drei internationalen Vereinigungen (wobei die beiden letzteren völkerrechtswidrig sind) wurden zu keiner Zeit vom Volk getätigt, wie es sich aber in einer Volksherrschaft/Demokratie gehören würde; in der BriD aber nicht stattgefunden haben, weil vom Grund auf im GG dazu keine Bestimmung vorhanden war und ist.

Und jetzt kommen wir zu dem Punkt den Herr Mies die Stärkung der direkten Demokratie nennt. Stärkung einer unmittelbaren Volksherrschaft? Eine Volksherrschaft ist von Grund auf unmittelbar wie ich gerade über die Dinge Geld, Staatsangehörigkeit und Mitgliedschaft in internationalen Vereinigungen aufgezeigt habe.

Die mittelbare Volksherrschaft, die über das Parlament als Vertreter des Volkes geführt wird, ist nur dazu da um das alltägliche Geschäft am Laufen zu halten, bei denen Volksentscheide die alltägliche Geschäftstätigkeit behindern würden. Und genau dafür sind die Gedanken von Herrn Mies wichtig, den Volksvertretern und Regierenden/Politikern straffe Regeln aufzuerlegen. Regeln der Verantwortlichkeit und Haftung, die die Strafrechtlichkeit insbesondere der Fahrlässigkeit, der groben Fahrlässigkeit, des Vorsatzes und des unbedingten Vorsatzes verdeutlichen. Wichtig ist es auch, eine tatsächliche Gewaltenteilung zwischen Legislative (Volksvertretung), Judikative (Gerichte) und Exekutive (Staatsanwaltschaft/Polizei) herzustellen, die in der BriD von Grund auf durch die Parteienherrschaft im Auftrag der Westbesitzer nicht vorhanden war.

Die Gewaltenteilung hat schon Charles-Louis Montesquieu (1689-1755) für überaus wichtig erklärt. Und selbst wenn man Niccolò Machiavelli (1469-1527) liest, kann man in seinem Buch „[Der Fürst](#)“ das Problem der Gewaltenteilung erkennen.

Ja und jetzt wider der Punkt zwecks der Medien.

Man muss sehr vorsichtig sein, denn schnell ist eine Zensur aufgebaut, die die Pressefreiheit beschneidet. Ist die Pressefreiheit derzeit einzig und allein die Freiheit zu berichten, was vorgeschrieben ist, muss die Freiheit der Presse in Zukunft tatsächlich sein, denn die Presse ist auch dazu da, Schwierigkeiten in einer Staatsführung aufzudecken und dem Volk zu erläutern. Und schon immer gab es Journalisten, die ihre Nase tief in Dinge steckten, die Mächtige eigentlich im Dunklen ungesehen lassen wollten, denn im Dunklen ist bekanntlich gut munkeln. Und Munkeln hat rein gar nichts mit wahrheitlichem Handeln zu tun. Genau dafür ist die Presse da und dieses Handeln muss ihr gegeben sein, und nicht wie in der westlichen Welt die sog. Whistleblower mit harten Haftstrafen zu rechnen haben, wenn sie die Wahrheit veröffentlichen oder gleich Attentaten zum Opfer fallen.

Und wieder ist Herr Mies auf den Leim der Zionisten gegangen, mit dem Begriff volksdemokratische Kontrolle. Es ist wahrlich besser den Begriff Demokratie deutsch auszusprechen, also Volksherrschaft und so hätte Herr Mies die irrige Dopplung volks-volksherrschaftlicher Kontrolle vermieden.

Eine neue Politikergeneration muss sich bewährt haben? Bedeutet das dass sie erst ein gewisses Alter erreicht haben müssen um gewählt zu werden? Dieser Punkt regelt sich von ganz allein, wenn die unmittelbare Wahl tatsächlich als Vorschrift eingehalten wird. Denn Menschen, egal welchen Alters, werden dann von der Mehrheit ihres Wahlkreises in die Vertretung geschickt. Sie müssen vor



den Menschen unmittelbar kandidieren und nicht von Parteien auf Listen in Rangfolge den Menschen auf Gedeih und Verderb vorgesetzt werden.

Somit ist es von vornherein klar, dass ein solcher Mensch, der von der Mehrheit der Wähler des Wahlkreises in die Vertretung geschickt wird, einen großen Kredit an Vertrauen bekommt, den er sich in seiner vorhergehenden Arbeit, die den Wählern gewahr wurde, erworben hat. Und wenn dann der Gewählte an die Aufträge und Weisungen seiner Wähler gebunden ist um sie bestmöglich zu erfüllen, ganz im Gegenteil zum GG, dann ist erst einmal die Grundlage gegeben, dass die Volksvertretung tatsächlich für das Volk arbeitet. Wenn dann noch in der Verfassung geregelt ist, dass der Gewählte halbjährlich Rechenschaft über seine Arbeit vor den Wählern des Wahlkreises abzulegen hat, dann ist auch die Kontrolle der Wähler für ihre Herrschaft gegeben, was letztendlich die Volksherrschaft darstellt.

Nun braucht es noch eine festgehaltene Regel in der Verfassung , wenn denn ein Volksvertreter seine Aufgaben nicht bestmöglich erfüllt, im Gegenteil dagegen verstößt, um diesen von den Wählern aus seinem Wahlkreis auch während der Wahlperiode aus der Volksvertretung abzurufen und ihn durch einen neuen Vertreter zu ersetzen.

Nun gut, das sind meine Gedanken den Gedanken von Herrn Mies gegenübergestellt und ohne Zweifel muss ich zugeben, dass die Gedanken des Herrn Mies aus einem guten denken, guten Reden und guten Handeln stammen. Wenn jetzt noch die verschiedenen Gedanken in einem ruhigen vernünftigen Gespräch zusammengeführt werden und zu einem einheitlichen Gedanken werden, dann ist es schon ein sehr gutes Denken, Reden und Handeln.

Ist das schon das Ende der Fahnenstange? Na ja, man könnte noch zum Grad des hervorragenden Denken, Reden und Handeln kommen, das würde dann aber letztendlich die Zusammenführung der Gedanken des ganzen Volkes auf den größtmöglichen Nenner bedeuten. Und genau das verstehe ich mit den Worten Jesus, die in den Friedensevangelien zitiert werden: *„Sucht das Gesetz nicht in euren heiligen Schriften; denn das Leben ist das Gesetz, die Schrift jedoch ist tot.“* die Schrift, das Grundgesetz für die Bundesrepublik in Deutschland und das Leben, die Gedanken des Volkes, die in einer Verfassung zusammenfließen.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](http://Bundvfd.de)